



Streeblatt

Informationen der **CSU** Adelschlag

Ausgabe 73

Dezember 2024

Auf ein Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2024 hat uns allen wieder einiges abverlangt: Nach wie vor tobt der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine, die Wirtschaft befindet sich auf Talfahrt, Trump wurde zum amerikanischen Präsidenten gewählt und die Ampel-Regierung ist zerbrochen. Große Herausforderungen für unser Land und für Europa! Die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag soll als vorgezogene Neuwahl am 23. Februar 2025 stattfinden. Diese Bundestagswahl ist richtungsweisend. Ich hoffe auf eine bürgerlich-konservative Mehrheit, damit ein Ruck durch die Gesellschaft geht, damit es einen Aufbruch gibt, damit wieder Realisten regieren und keine Traumtänzer und Träumer. Klar kann auch eine neue Regierung keine Wunder bewirken, aber die Richtung kann stimmen. Wählen Sie die CSU, damit die Union mit Abstand stärkste Kraft im Bundestag wird.

Das Jahr 2025 wird aber auch schon geprägt sein von den Vorbereitungen für die Kommunalwahlen am 8. März 2026. Hier möchte ich gerne nochmal als Ihr Bürgermeister antreten. Wir brauchen aber auch engagierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatsliste der CSU. Wer sich hier einbringen möchte oder wer da einen guten Vorschlag hat, bitte sprechen Sie uns an!

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2026 viel Gesundheit, Erfolg und Glück.

Ihr

Andreas Birzer, 1. Bürgermeister



Grußwort des Ortsvorsitzenden

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Adelschlag,

in dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchte ich Ihnen allen von Herzen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen. Möge die Weihnachtszeit Ihnen Frieden, Freude und besinnliche Momente im Kreise Ihrer Lieben bringen.

Für das vergangene Jahr möchten wir einfach DANKE sagen. Danke an unseren Abgeordneten im Bundestag, Dr. Reinhard Brandl, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner seines Stimmkreises hat und diese mit unermüdlichem Einsatz vertritt. Danke an unsere Landtagsabgeordnete, Tanja Schorer-Dremel, die – im wahrsten Sinne des Wortes – näher am Menschen ist. Danke auch an unsere Vertreter im Gemeinderat, besonders unseren Bürgermeister Andreas Birzer, der mit den Gemeinderäten der Gemeinde Adelschlag, unabhängig von Parteizugehörigkeit, stets versucht, allen Interessen gerecht zu werden.

Ebenso besonderen Dank an alle, die sich im vergangenen Jahr zum Wohle der Gemeinde eingebracht haben.



Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße

Josef Petzenhauser
Ortsvorsitzender

Nachgeblättert - Aus dem Gemeinderat

Gemeindezentrum: Der Bau in Adelschlag ist fast abgeschlossen. Für die Außenanlagen konnte jetzt doch noch ein Zuschuss über die Dorferneuerung erreicht werden.

Glasfaserausbau für schnelles Internet in der Gemeinde Adelschlag beantragt: Die Gemeinde Adelschlag plant über die „Gigabit-Richtlinie-2.0“ (Bund) mit Co-Finanzierung durch den Freistaat ein komplettes Glasfasernetz für alle Ortsteile. Eine Umsetzung wird aber wohl nicht vor 2030 stattfinden.

Neue Mannschaftstransportfahrzeuge für die FFW Adelschlag und die FFW Pietenfeld: Der Gemeinderat hat die Aufträge für neue MTW (Ersatz für Altfahrzeuge) für die Feuerwehren in Adelschlag und Pietenfeld vergeben.

Neue Grundsteuerhebesätze für 2025 beschlossen: Im Zuge der Grundsteuerreform musste der Gemeinderat neue Hebesätze für die Grundsteuer A und B beschließen.

Baugebiet Luderhäusl II: die Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet in Ochsenfeld sind

abgeschlossen. Die ersten Bauplätze sind bereits verkauft.

Baugebietserweiterung „Am Buxheimer Weg“ beschlossen: In Möckenlohe wird das Baugebiet „Am Buxheimer Weg“ um 14 Plätze erweitert. Das Bauleitverfahren kann in 2025 starten.

Neues Baugebiet für Pietenfeld: Der Grunderwerb für ein neues Baugebiet in Pietenfeld ist gesichert. Im Januar 2025 sollen erste Planungsleistungen vergeben werden, sodass auch hier in 2025 noch ein Bauleitverfahren starten sollte.

Offene Ganztagesgrundschule Adelschlag: Der kommende Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze in der Nachmittagsbetreuung in der Grundschule stellt die Gemeinde vor große Herausforderungen. Der Gemeinderat hat dazu als ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie beauftragt.

LEADER-Projekte: Ein Multifunktionsplatz in Ochsenfeld und ein Mehrgenerationenplatz in Pietenfeld sind ins Förderprogramm aufgenommen. Förderbescheid und Baugenehmigung sind da, im Frühjahr 2025 wird gestartet.

Grußwort von Dr. Reinhard Brandl

Die Ampel ist Geschichte! Am 23. Februar 2025 ist Bundestagswahl. Der Bundeskanzler hat die Vertrauensfrage am 16. Dezember verloren, die Ampel ist am Ende. Im Grunde war die Entwicklung absehbar. Der Zauber des Aufbruchs von 2021 war schnell verflogen. SPD, FDP und Grüne wurden von globalen Krisen und vor allem eigenen Fehlern schnell eingeholt. Der dreifach verfassungswidrige Haushalt war hierbei ein negatives Highlight. Dass Olaf Scholz im November tatsächlich die Kraft fand, Christian Lindner zu entlassen, war dann aber durchaus eine Überraschung. Die Ampel hatte ein Hauptproblem: Sie versuchte, jede Herausforderung mit Geld zu lösen. Und wenn es nicht funktioniert, gab's noch mehr Geld. Diese Politik ist nicht nachhaltig und fördert die Polarisierung in unserem Land. Das zentrale Thema Migration ging Scholz gar nicht an. Wir als Union hingegen verschließen die Augen nicht vor der Realität. Wir haben ein Problem mit irregulärer Migration. Die Zahlen sind zu hoch, das System funktioniert nicht mehr. Die Bösen bekommen wir nicht abgeschoben, die Guten nicht integriert. Deshalb brauchen wir Grenzkontrollen und Zurückweisung an den Grenzen. Außerdem müssen wir die Wirtschaft wieder in Gang bringen und dafür die Rahmenbedingungen für Unternehmen strukturell verbessern. Das heißt konkret: Energiekosten runter, unnötige Bürokratie wie das Lieferkettengesetz abschaffen und es attraktiver machen, wieder mehr zu arbeiten.

Bis zur Wahl sind es nur noch wenige Wochen. Für uns als CSU wird das eher ein Sprint als ein Marathon. Ich werde in den nächsten Wochen so viele Orte wie möglich besuchen und so viele Menschen treffen, wie es irgendwie geht.



Und wer mich nicht persönlich trifft, findet mich im Internet und klassisch in meinem Kandidatenprospekt im Briefkasten. Ich weiß, dass ich mich auf dem Weg dahin auf die CSU und die JU in Adelschlag voll verlassen kann. Nach der Wahl hoffe ich in erster Linie auf einen Bundeskanzler Friedrich Merz. Mein persönliches Ziel neben der Wahl in den Bundestag ist es, bei meinen Fachthemen Digitales und Verteidigung bei einem künftigen Koalitionsvertrag federführend mitarbeiten zu dürfen. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg und ich bitte Sie alle am 23. Februar 2025 um Ihre beiden Stimmen und Ihr Vertrauen für mich und die CSU.

Ihr Reinhard Brandl

Straubing – „A Trumm vom Paradies“

Am 11.08.2024 ging es für Mitglieder, Familienangehörige und Freunde des CSU Ortsverbandes Adelschlag in die Hauptstadt des Gäubodens – Straubing. Nach einer Stadtführung mit Besichtigung des weltberühmten Römerschatzes ging es auf das Gäubodenvolksfest, dem zweitgrößten Volksfest in Bayern. Nach viel Vergnügen auf der Festwiese, Besuch der Ostbayernschau (große

Verbraucherausstellung) und der einen oder anderen Maß Bier, ging es nach einem spannenden und interessanten Tag mit dem Reisebus wieder zurück. Auch im Jahr 2025 plant der Ortsverband wieder eine Fahrt zu einem überregionalen Volksfest! Teilnehmer, gang egal ob Mitglied oder nicht, sind immer herzlich willkommen



Frauen Union feiert 25-jähriges Bestehen

Der Frauen-Union (FU) Ortsverband Adelschlag feierte im Dezember sein 25-jähriges Bestehen und ehrte langjährigen Mitglieder. FU-Ortsvorsitzende Maria Günther lud zu diesem besonderen Abend nach Pietenfeld ein und begrüßte dabei auch zahlreiche Ehrengäste. Neben Bürgermeister Andreas Birzer und Bezirksrat a.D. Reinhard Eichiner nahm auch die FU-Ehrenkreisvorsitzende Hildegard Schiesterl an der Veranstaltung teil. In ihren Grußworten betonten die Gäste die wichtige Rolle der Frauen-Union für das politische und gesellschaftliche Leben in der Region und hoben die engagierte Arbeit der Mitglieder hervor.

Die Geschichte der Frauen-Union Adelschlag begann im April 1999. Unter dem damaligen CSU-Ortsvorsitzendem Josef Bauer wurde der FU-Ortsverband gegründet. Unterstützung kam dabei von Gertrud Schiele und Eleonore Habold. Bei der Gründung waren der damalige Bundestagsabgeordnete und spätere Ministerpräsident Horst Seehofer sowie die FU-Kreisvorsitzende Hildegard Schiesterl anwesend. Mit 28 Gründungsmitgliedern startete die Frauen-Union Adelschlag in ihre politische Arbeit. Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Mitglieder weiter angewachsen. Heute zählt der Ortsverband stolze 36 Frauen, die sich

aktiv in der Politik und darüber hinaus einsetzen. „Wir freuen uns über jede Frau, die in unserem Ortsverband teilhaben möchte“, betonte Ortsvorsitzende Maria Günther in ihrer Rede.

Die Vorstandschaft hofft, noch viele weitere Frauen begeistern zu können und blickt optimistisch in die Zukunft. Durch ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit mit der CSU bleibt die Frauen-Union Adelschlag ein fester Bestandteil des politischen Lebens vor Ort.



Geehrt für viele Jahre der Treue:

Die Mitglieder der Frauen-Union Adelschlag mit den anwesenden Ehrengästen

Nikolaus-Aktion der Jungen Union

Strahlende Kinderaugen und vorweihnachtliche Freude prägten auch in diesem Jahr die Nikolaus-Aktion der Jungen Union (JU) Adelschlag. Mit viel Herzblut organisierten die Mitglieder des Ortsverbands erneut den traditionellen Besuch des Nikolaus und seines Begleiters Krampus im Ortsteil Pietenfeld.

Knapp 50 Kinder in über 15 Haushalten durften sich über den Besuch eines der beiden Trupps freuen. Die Nikolaus-Duos, jeweils bestehend aus einem Nikolaus und einem Krampus, sorgten für besinnliche Momente in den Familien. Nach dem Vorlesen der von den Eltern vorbereiteten Geschichten – mal lustig, mal nachdenklich – überreichte der Nikolaus jedem Kind eine kleine Geschenktüte Süßigkeiten, Nüssen und Obst.

„Es ist für uns immer eine große Freude und Ehre, am Nikolaustag so viele Kinder besuchen zu dürfen“, erklärte JU-Ortsvorsitzender Michael Volnhals. Für die Vorstandschaft war es erneut eine Herzensangelegenheit, die Kinder auf diese Weise in der Vorweihnachtszeit zu erfreuen.

„Wir freuen uns, dass wir mit der Nikolaus-Aktion eine Tradition schaffen konnten, die bei den Familien so gut ankommt“, so Volnhals weiter.

Für die Zukunft plant der JU-Ortsverband, die Aktion weiter auszubauen, um noch mehr Kindern eine Freude bereiten zu können.



Die Nikoläuse und ihre Begleiter (v. l.):

Stefan Pintaske, Rüdiger Pfahler, Michael Volnhals und Simon Volnhals